

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 6

Artikel: Ist Oberländer ein "Fall"?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499182>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mein Vater wollte durchaus,
daß ich Baß lerne

Ist Oberländer ein «Fall»?

Ist Oberländer Ihnen sympathisch? Das ist zwar kaum von großer Wichtigkeit. Ob er wohl für die Massaker verantwortlich ist, die ihm zu Last gelegt werden? Das kann keiner von uns sagen. Hüten wir uns auch vor der leichtfertigen Verurteilung nach dem Grundsatz «Es wird schon etwas dran sein!» Aber Herr Minister Oberländer hat selbst in

sehr eindeutiger Weise zu seinem «Fall» Stellung genommen, die die Frage von Schuld oder Unschuld an den fraglichen Ereignissen eigentlich in den Hintergrund treten läßt. Der Herr Minister hat nämlich erklärt, er werde nicht zurücktreten, er sei für die Erschießungen nicht verantwortlich und überhaupt lehne er die «moralische Verantwort-

ung» für die im Osten begangenen Untaten ab. Mir scheint, wenn ein Mann an exponierter Stelle einem System wie dem Adolf Hitlers gedient hat und dann die Schnauze hat, rundweg die moralische Verantwortung abzulehnen, so hat sich dieser Mann selbst mit aller Deutlichkeit zu einem «Fall» gestempelt; zu einem tiefen Fall. EL